

Mo / 16.10.2023 / 18 Uhr / Köln

Investigativ-
Journalismus
damals
und heute

Marx, 1848 und die Neue Rheinische Zeitung!

Termin

Montag, 16. Oktober 2023
18.00–20.00 Uhr

Ort

Marx & Engels –
die Bürgergesellschaft
Venloer Str. 266
50823 Köln

Verantwortlich

Severin Schmidt

Organisation

Natascha Krieger
0228 883-7202
Landesbuero.nrw@fes.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich per Link (oben)
oder per E-Mail
Anmeldung.lbnrw@fes.de
für die Veranstaltung an. Eine separate
Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung wenden
Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns. Mit der
Anmeldung wird den Veranstaltern die Erlaubnis erteilt,
während der Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen
zu machen und diese für die Öffentlichkeitsarbeit, die
Bewerbung eigener Angebote und zur Dokumentation
in analoger und digitaler Form zu verwenden. Bitte
wenden Sie sich an uns, wenn Sie damit nicht einver-
standen sind.

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro NRW

Godesberger Allee 149 / 53175 Bonn
<https://www.fes.de/landesbuero-nrw>
<https://twitter.com/FESNRW>

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro NRW

Karl Marx, das Rheinland, Revolutionen und die Presse.

Diese vier Dinge sind eng verwoben. Der geborene Trierer studierte unter
anderem in Bonn und arbeitete für die „Rheinischen Zeitung für Politik, Handel
und Gewerbe“ in Köln.

In den Revolutionsjahren 1848/1849 gab er die „neue Rheinische Zeitung“ heraus,
die zu einem wichtigen demokratischen Medium wurde und durch ihre Recherchen und
politischen Positionierung die preußische Obrigkeit unter Druck setzte.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wollen wir einen Bogen von den Jahren 1848/49,
Karl Marx und Friedrich Engels sowie der damaligen Presselandschaft zur heutigen Rolle
des investigativen Journalismus schlagen. Im Mittelpunkt steht die Frage, **welche Funktion
investigativer Journalismus in einer Demokratie hat** und wie diese Rolle gestärkt
werden kann.

Wir freuen uns auf einen spannenden Abend.

Programm

18.00 Uhr **Begrüßung: Severin Schmidt**, Leiter Landesbüro NRW der FES

Grußwort: Jochen Ott, Mitglied des Landtags von Nordrhein-
Westfalen

18.05 Uhr **Impuls**
Dr. Jürgen Herres
Historiker

18.30 Uhr **Kommentar**
Katja Riedel
Journalistin unter anderem für WDR
Investigativ

18.45 Uhr **Gespräch mit dem Publikum**

19.45 Uhr **Ende der Veranstaltung**
und Ausklang bei einem Imbiss

Moderation: Severin Schmidt
Leiter Landesbüro NRW der FES